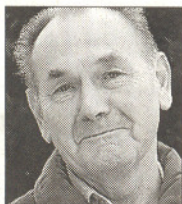


# „Die gute Ausbildung zahlt sich heute noch aus“

## ■ Altsattel

Mit dem Ex-Chef der Landwirtschaftsschule Karl-Heinz Krassa sprach die SZ über ein Generationentreffen.

**Herr Krassa, Sie waren 20 Jahre lang Leiter der Ausbildungsstätte der damaligen LPG „Helmut Just“ Striegnitz in Altsattel. Was verbindet Sie heute noch damit?**



Karl-Heinz Krassa. Foto: CH

Nun, zumindest erst mal die Tatsache, dass ich noch immer in Altsattel wohne. Mit der Auflösung der LPG „Helmut Just“ Striegnitz wurde auch die Ausbildungsstätte abgewickelt. Das Gebäude ging wieder in Privatbesitz über. Doch auch nach der Schließung unserer Ausbildungsstätte im Jahre 1991 hatte ich eine besondere Beziehung zu dem Haus.

## **Was meinen Sie damit?**

Ich hatte für sieben Jahre einen Teil des Gebäudes gepachtet und dort ein Gäste- und Schulungshaus eingerichtet. Nach der Wende lief das ganz gut, weil viele Leute aus den alten Bundesländern kamen und bei mir übernachteten. Doch dann rechnete sich das nicht mehr. Ich hatte danach das Glück, bis zur Vorrente an einer Landwirtschaftsschule in Großenhain unterrichten zu dürfen.

## **Haben Sie noch Kontakt zu ehemaligen Lehrlingen?**

Ja, auch wenn sie in alle Winde verstreut sind. Viele fanden durch ihre gute Ausbildung und nicht zuletzt

durch den Lkw-Führerschein, den sie bei uns erwarben, schnell wieder eine Arbeit. Einige arbeiten zum Beispiel nicht mehr in der Landwirtschaft, sondern als Kraftfahrer. In der Landwirtschaft haben sie aber gelernt, dass es abends mal länger gehen kann und auch an Wochenenden gearbeitet werden muss. Das fordern ja heute viele Arbeitgeber.

## **Einige von denen werden Sie ja bald wiedersehen?**

Ja, es soll am 6. Februar in der Pension Zieger in Barmenitz ein Treffen ehemaliger Lehrlinge stattfinden. Die Pension war früher übrigens das Kulturhaus der LPG „Helmut Just“ Stiegnitz.

## **Mit wie vielen ehemaligen Lehrlingen rechnen Sie?**

Schwer zu sagen, von 1953 bis 1991 haben ja über 1 000 junge Menschen in fast vier Jahrzehnten die Ausbildungsstätte besucht und dort einen landwirtschaftlichen Beruf erlernt. Eingeladen sind jetzt erst mal die ehemaligen Lehrlinge, die von 1963 bis 1983 ihre Ausbildung in Altsattel abgeschlossen haben. Es wurden über 200 Einladungen verschickt. Leider konnten wir noch nicht alle Anschriften ermitteln.

## **Wie reagieren die Angeschriebenen?**

Die meisten freuen sich auf ein Wiedersehen. Die Mehrzahl erinnert sich gern an die Lehrzeit. Sie wurden mit hohen Forderungen zu Pünktlichkeit, Einsatzbereitschaft, Ordnung und Disziplin erzogen. Dies war jedem im späteren Arbeitsleben von Nutzen.

■ Gespräch: Jürgen Müller

■ Ehemalige Lehrlinge, die an dem Treffen teilnehmen wollen, melden sich telefonisch bei Karin Schultze (035266/82 440) oder Karl-Heinz Krassa (035241/80 746).